

3251. 107.

Med. 19/21

Realgymnasium zu Bielefeld.

S. 21 B.

13

bed. 21

2 Li uad

# Zeugnis der Reife.

An W. f. M. G.

11. X. 1914

*Leopold Wagner*

geboren den 7. ten *Januar* 1899 zu *Orlinghausen (Lippe)*

*jüdisch* Konfession, Sohn des *Leopold Wagner* Herrn

*Leopold Wagner* zu *Orlinghausen*, war *8 1/4* Jahre

auf dem Realgymnasium und zwar *1 1/4* Jahre in Prima. Er wurde zur Reifeprüfung zugelassen auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 11. I. 1914 UI N. 2 1819. 1 und des Ministerial-Erlasses vom 1. VIII. 1914 UI N. 2 1956, von dem ein Abdruck dieses Zeugnis beigefügt ist.

## 1. Betragen und Fleiss.

Sein Betragen war stets tadelloß, seine Beteiligung an Unterrichtsarbeit.

## 2. Kenntnisse und Fertigkeiten.

1. Religionslehre

*gut.*

2. Deutsch

*genügend.*

3. Lateinisch

*genügend.*

4. Französisch

genügend.

5. Englisch

gut.

6. Geschichte und Geographie

gut.

7. Mathematik

gut.

8. Physik

genügend.

9. Chemie

gut.

10. Naturbeschreibung \_\_\_\_\_

11. Turnen gut.

12. Zeichnen gut.

13. Gesang genügend.

14. Handschrift gut.

Die unterzeichnete Prüfungs-Kommission hat ihm daher, da er jetzt das Gymnasium verlässt, um sich dem ~~in dem Geschäftsbüro zu betonen~~ zu widmen, das Zeugnis

### der Reife

zuerkannt und entlässt ihn mit dem besagten Hoffnungen und Wünschen für seine Zukunft.

Bielefeld, den 10. Juli 1917.

### Königliche Prüfungs-Kommission.



*Geheimer Referendar Dr. Gummig, kgl. Kommissar.*

*Gymnasialrath Lappe, Direktor des Realgymnasiums*

*Dr. Hentrich, Professor.*

*Dr. Lapp, Professor.*

*Christwagen, Professor*

*Dr. Amidte, Oberlehrer*